

Ergebnisprotokoll

über die 448. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 15. Januar 2025.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Tagungsort: Senatssaal (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin L. Wagner (-4813)

Frau Reese eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sodann bittet sie Frau Wiesemann, die Moderation zu übernehmen.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Formalia
- a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
 - b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 447. Sitzung am 18. Dezember 2024
- TOP 2 – Neuwahl im ZLB
hier: Vorstellung des Direktors des ZLB (Prof. Dr. Daniel Scholl) sowie des Leiters Bildungsforschung (Jun.-Prof. Dr. Ekkehard Köhler)
- TOP 3 – Strategische Hochschulentwicklung
- a. Rückführung der Fakultät V
 - b. Bauen und Finanzen
 - c. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen
- TOP 4 – Strategiepapier des Rektorats (2. Lesung)
hier: Empfehlungen und Stellungnahme
- TOP 5 – Wahl der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen
- TOP 6 – Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte
hier: Wahl einer Vorbereitungsgruppe
- TOP 7 – Änderung der Evaluationsordnung
hier: Beschlussfassung
- TOP 8 – Änderung der ZLB-Ordnung
hier: Beschlussfassung
- TOP 9 – Termine und Mitteilungen
- a. Berichte Hochschulrat
 - b. Berichte Rektorin
 - c. Berichte Kanzler
 - d. Berichte Prorektorate und Gleichstellungsbeauftragte
 - e. Berichte Arbeitsgruppen
 - f. Berichte AStA
 - g. Bericht der Findungskommission
- TOP 10– Verschiedenes

TOP 1 – Formalia

a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es liegen keine Änderungen für die Tagesordnung vor.

b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 447. Sitzung am 18. Dezember 2024

Das Protokoll wird ohne Änderungen mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2 – Neuwahl im ZLB

hier: Vorstellung des Direktors des ZLB (Prof. Dr. Daniel Scholl) sowie des Leiters Bildungsforschung (Jun.-Prof. Dr. Ekkehard Köhler)

Herr Scholl und Herr Köhler stellen sich dem Senat in ihren Funktionen als neuer Direktor und Leiter Bildungsforschung vor. Frau Wiesemann bedankt sich bei den beiden und wünscht gutes Gelingen.

TOP 3 – Strategische Hochschulentwicklung

a. Rückführung der Fakultät V

Frau Reese berichtet, dass die Rückführung der Fakultät V nach Zeitplan laufe.

b. Bauen und Finanzen

Herr Auer fragt, wer interimistisch die Bauverantwortung trage. Frau Reese erklärt, dass die Bauverantwortung beim Kanzler liege und daher Herr Düngen derzeit interimistisch die Bauverantwortung trage. Darüber hinaus habe das Rektorat beschlossen, Frau Schröteler-von Brandt als Bindeglied und Unterstützung beratend einzusetzen. Außerdem sei ein Treffen geplant, an dem alle Interessierten teilnehmen können.

Frau Wiesemann bittet aus Sicht des Senats darum, im Blick zu behalten, dass Frau Schröteler-von Brandt auch Mitglied des Hochschulrates sei. Frau Op den Camp erklärt, dass nach dem HG NRW keine Bedenken bestünden. Frau Wiesemann bittet das Rektorat, das Format zu prüfen.

c. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 4 – Strategiepapier des Rektorats (2. Lesung)

hier: Empfehlungen und Stellungnahme

Frau Reese führt inhaltlich in den Tagesordnungspunkt ein. Sodann stellen die Senator*innen Rückfragen. Herr Schmidt regt an, die Formulierung auf Seite 28 wie folgt zu ändern: „Mit den zwei Standorten geht die Notwendigkeit einher, bestimmte Teile von Infrastruktur an verteilten Standorten zu betreiben bzw. zu doppeln, zum Beispiel Bibliotheken und Mensen.“ Zudem merkt er an, dass auf Seite 29 angemerkt sei, das Studierendenwerk bei der Ausstattung der Mensen und Cafeterien zu unterstützen; daneben müssten aber auch attraktive Konditionen geschaffen werden. Außerdem weist er darauf hin, dass der Begriff „Ermöglichungskultur“ durch eine neue Begrifflichkeit ersetzt werden könne, weshalb man erwäge, diesen aus dem Leitbild der Verwaltung zu streichen; der Begriff sollte daher auch im Strategiepapier gestrichen werden. Zudem weist er darauf hin, dass die Rekrutierung von Fachkräften eine wesentliche Aufgabe sei, da die Herausforderung für die Universität darin bestehe, in der Region für Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung attraktiv zu bleiben. Herr Krebs erklärt, dass das Papier als Arbeitspapier für die Zukunft zu verstehen sei. Es diene auch als Grundlage für zukünftige Verteilungskämpfe. Frau Demmer erkundigt sich nach Statistiken / Übersichten, die zeigen, wie viele Mitarbeiter*innen in den letzten Jahren gekündigt haben, da dies auch für den Hochschulrat relevant zu wissen sei. Frau Wagner bittet darum, die Endfassung auf Aktualität zu prüfen.

Herr Stein merkt an, dass die Profilbereiche interessant seien, aber vieles nicht abgebildet werde. Herr Habscheid nennt als Beispiel den auf Seite 1 der Anlage genannten Profilbereich

„Medien, Kultur, Populismus“. Der entsprechende Sonderforschungsbereich habe sich für den Begriff „Populismen“ entschieden, da dieser als treffender empfunden werde. Er plädiert dafür, statt von Politikforschung von Politikwissenschaft zu sprechen. Frau Papke merkt an, dass der Begriff "Soziales" ebenfalls zu weit gefasst sei. Außerdem wird angemerkt, dass die koordinierten DFG-Projekte im Fokus stünden. Frau Wiesemann erklärt, dass es auch große BMBF-Projekte gebe und dies etwas offener gehalten werden sollte.

Nach eingehender Diskussion hält Frau Reese folgende Punkte für die Überarbeitung des Strategiepapiers fest:

- Profilbereiche seien lebendig und würden regelmäßig überprüft werden. Zunächst soll mit maximal sieben Profilbereichen gestartet werden
- Die Profilbereiche werden inhaltlich und sprachlich überarbeitet
- Die Anmerkungen aus der Gruppe der MTV werden eingearbeitet

Abschließend erklärt Frau Wiesemann, dass der Senat dem Rektorat und dem Consilium Decanale vertraue, die Profilbereiche entsprechend zu benennen. Das Strategiepapier werde insgesamt als lebendiges Papier verstanden, das regelmäßig, insbesondere im Rahmen des Hochschulentwicklungsplanes, im Senat diskutiert werde.

TOP 5 – Wahl der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen

Frau Op den Camp führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass der Senat gem. § 21 Grundordnung auf Vorschlag der Gleichstellungskommission die zentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Vertreterinnen wähle. Sodann führt Herr Schmedt auf der Günne aus, dass die Gleichstellungskommission am 18. Dezember 2024 und am 8. Januar 2025 zusammengekommen sei, um einen Wahlvorschlag zu verabschieden. Insgesamt lagen 9 Bewerbungen für die verschiedenen Positionen vor.

Sodann stellen die Senator*innen Rückfragen zu den eingegangenen Bewerbungen. Herr Schmedt auf der Günne erklärt Näheres zu der Anzahl der Bewerbungen aus den unterschiedlichen Gruppen und erläutert, wie die Gleichstellungskommission zu dem Wahlvorschlag gekommen sei.

Sodann stimmt der Senat in geheimer Wahl wie folgt ab:

Dr.'in Elisabeth Heinrich 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen
(zentrale Gleichstellungsbeauftragte)

Prof.'in Dr.'in Mirjam Zimmermann 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
(Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Professorinnen)

Frauke Hees 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen
(Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung)

Lea Kuhn 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
(Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden)

Frau Op den Camp stellt fest, dass somit alle Kandidatinnen gewählt sind.

Frau Reese gratuliert Frau Heinrich und (in Abwesenheit) ihren Vertreterinnen zur Wahl. Frau Heinrich nimmt die Wahl als zentrale Gleichstellungsbeauftragte an.

TOP 6 – Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte
hier: Wahl einer Vorbereitungsgruppe

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, da keine Wahlvorschläge vorliegen.

TOP 7 – Änderung der Evaluationsordnung
hier: Beschlussfassung

Herr Merzendorfer führt inhaltlich in den Tagesordnungspunkt ein. Sodann stellen die Senator*innen Rückfragen.

Herr Habscheid erfragt, ob in § 5 Abs. 7 bzgl. der sechsjährigen Speicherung der Evaluationsergebnisse bereits datenschutzrechtliche Abwägungen eingeflossen seien. Herr Merzendorfer erklärt, dass diese einbezogen worden. Herr Zimmermann bestätigt dies und führt aus, dass die Daten einer strikten Zweckbindung unterlägen und die Daten daher nicht für andere Zwecke verwendet werden dürften.

Frau Wagner erkundigt sich nach der praktischen Umsetzung der Evaluationsfragebögen. Frau Bald erklärt, dass zwei Personen Zugriff auf die Evaluationsbögen haben und diese entsprechend zur Verfügung stellen. Es sei hier geregelt, wer welche Unterlage zur Verfügung erhalte – dies seien i.d.R. Studiendekane bzw. die betroffenen Personen.

Der Senat kommt überein, § 9 Abs. 2 Satz 1 wie folgt zu präzisieren:

„Der Fakultätsrat kann jedoch beschließen, dass generell die Dekanin oder der Dekan bzw. die zuständige Prodekanin oder der zuständige Prodekan anlassbezogen im Rahmen der Qualitätssicherung einzelne Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation unter Verwendung der personenbezogenen Daten der/des Lehrenden oder der/des und Lehrbeauftragten rückwirkend bis zu drei Jahren anfordern kann.“

Sodann stimmt der Senat wie folgt ab:

§ 5 Abs. 5: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

§ 5 Abs. 7: 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen

§ 9 Abs. 2: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

Somit sind alle Änderungen der Evaluationsordnung wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 8 – Änderung der ZLB-Ordnung
hier: Beschlussfassung

Herr Scholl führt anhand der Beratungsunterlage in den Tagesordnungspunkt ein. Sodann beschließt der Senat einstimmig die Änderung der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung gemäß Vorlage.

TOP 9 – Termine und Mitteilungen

d. Berichte Prorektorate und Gleichstellungsbeauftragte

Frau Müller-Naendrup schlägt vor, in der nächsten Sitzung die Perspektiven der Lehrkräftebildung etwas ausführlicher darzustellen. Hierzu bittet sie die Senator*innen im Vorfeld zur nächsten Senatssitzung Fragen und Impulse an Frau Wiesemann zu senden; diese werde sie dann gemeinsam mit dem ZLB in der nächsten Senatssitzung in einem TOP zum Thema Lehrkräftebildung beantworten.

f. Berichte AStA

Herr Schefer berichtet, dass der AStA die Härtefallbeiträge fertig berechnet habe. Zudem weist er auf eine Demonstration gegen Rechts am 25. Januar am Herrengarten in Siegen hin.

TOP 10– Verschiedenes

Herr Wötzel erkundigt sich bzgl. der Extremwettersituation, ab wann die Universität im Ausnahmezustand auf digitale Lehre umstellen würde. Der Senat wägt das für und Wider ab und hält fest, dass die Dozierenden dies eigenverantwortlich entscheiden können. Herr Wötzel weist darauf hin, dass in der Praxis die Studierenden jedoch von den Kursen ausgeschlossen werden würden, weil sie nicht anwesend seien.

Frau Reese schließt um 16.45 Uhr die Sitzung.

gez.

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Reese

gez.

Kathrin L. Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Auer, Pascal
Durissini, Marco
Habscheid, Univ.-Prof. Dr. Stephan
Hesch, Univ.-Prof. Dr. Christian
Klein, Tobias
Krebs, Univ.-Prof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Lehr, Anna
Neuenhausen, Manon
Pacas Castro, Dr. Luz Elisabeth
Papke, Dr. Birgit
Schmidt, Michael
Sing, Dr. Christine S.
Thörle, Univ.-Prof. Dr. Britta
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Wiesemann, Univ.-Prof. Dr. Jutta
Wötzel, Marius Michael

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Dr. Sven
Wagner, Kathrin L.
Zimmermann, Sebastian
Mallwitz, Jan Frederik
Schmedt auf der Günne, Univ.-Prof. Dr. Jörn

Nichtstimmberchtigt:

Reese, Univ.-Prof. Dr. Stefanie
Düngen, Andreas
Kolb, Univ.-Prof. Dr. Andreas
Merzendorfer, Univ.-Prof. Dr. Hans Michael
Müller-Naendrup, Dr. Barbara
Vogel, Univ.-Prof. Dr. Petra
Wulf, Univ.-Prof. Dr. Volker
Hassenzahl, Univ.-Prof. Dr. Marc
Stein, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Harlacher, Daniel
Demmer, Marianne
Scholl, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Heinrich, Dr. Elisabeth
Boccalini, Sabine
Kreis, Univ.-Prof. Dr. Reinhild
Schüll, Dr. Anke
Wegener, Dr. Marcus

Weiß, Claudia
Hoffmann, Tanja
Büsken, Pauline
Brill, Swaantje
Ratzka, Dr. Nadja
Köhler, Dr. Ekkehard
Bald, Petra